



RADWEGE-UND UNTERHALTUNGSKONZEPT IM LANDKREIS UCKERMARK

Amt für Kreisentwicklung & Beteiligungsmanagement



Info Radwege- und Unterhaltungskonzept



Beschluss für September geplant

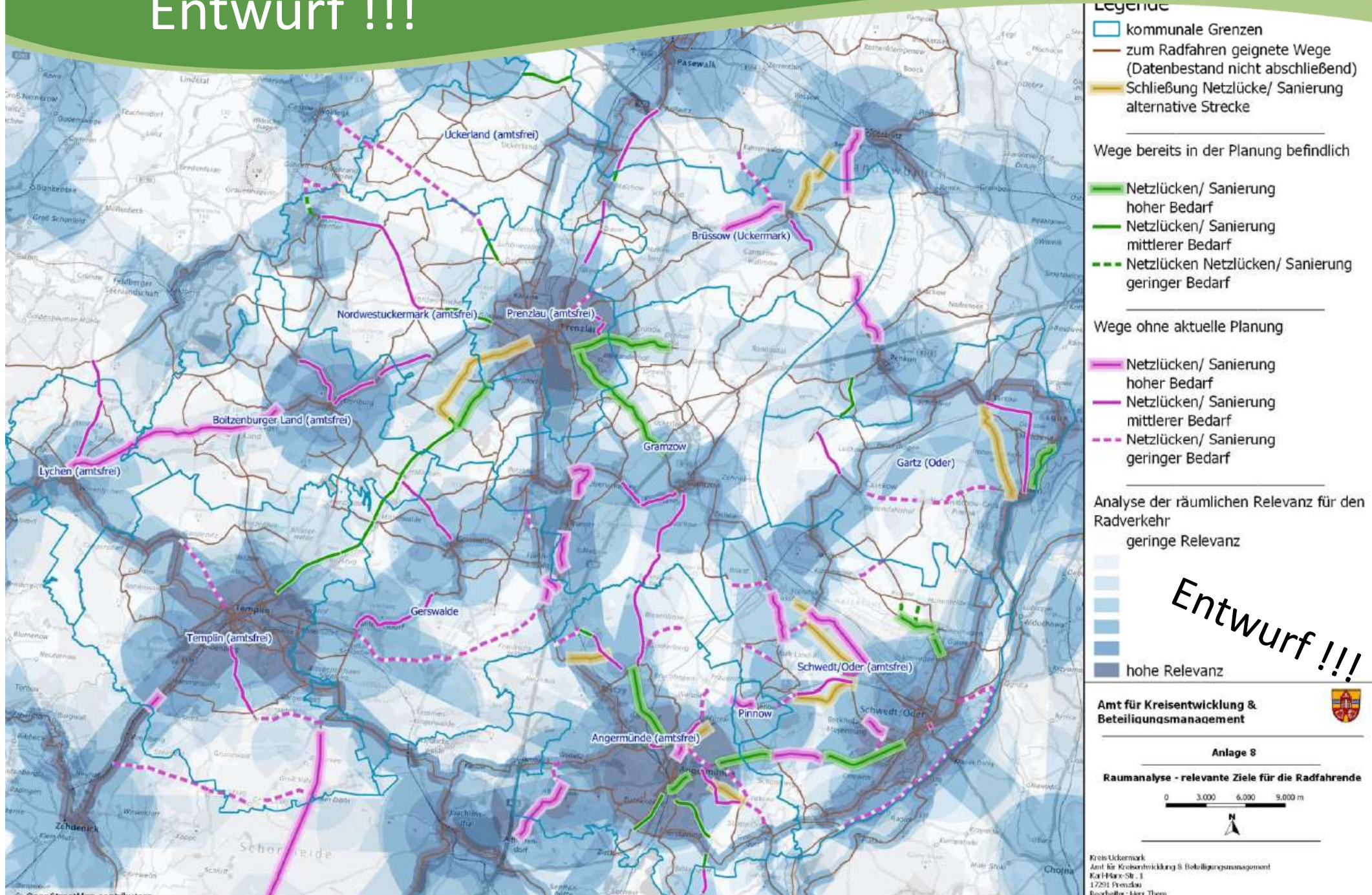
Kernthema 1: Bedarfe an zusätzlichen Radwegen bzw. dringende Sanierungsbedarfe im Bestand

- Erarbeitung einer Raumanalyse – Wo sind die relevantesten Räume für Radfahrer in der Region?
- Erarbeitung einer Sanierungsbedarfs- und Netzlückenkarte (alle Bedarfe der Region)
- Erarbeitung eines Textteils mit näheren Informationen zu den Streckenabschnitten



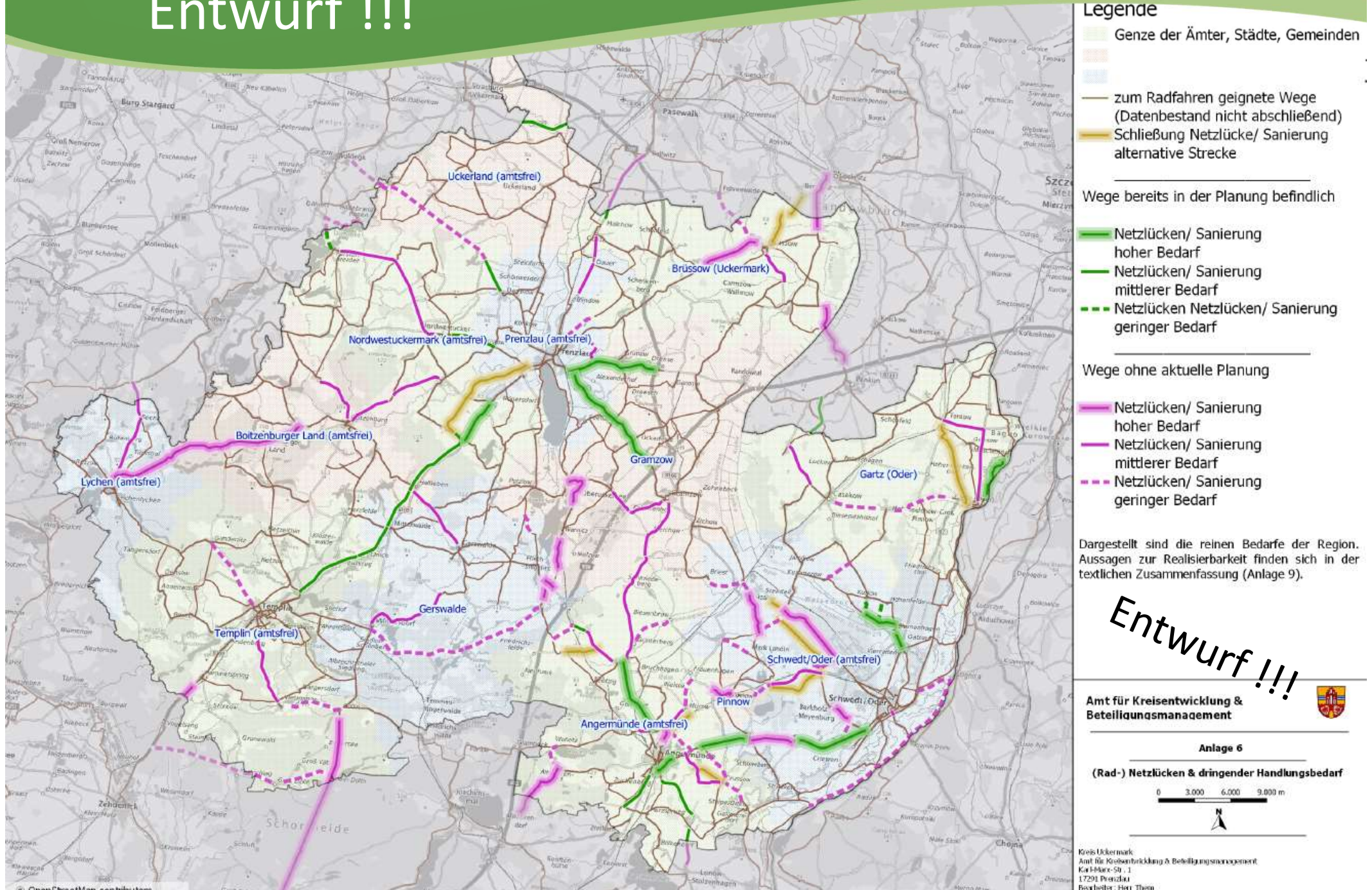
Info Radwege- und Unterhaltungskonzept

Entwurf !!!



Info Radwege- und Unterhaltungskonzept

Entwurf !!!



Legende

Genze der Ämter, Städte, Gemeinden

zum Radfahren geeignete Wege
(Datenbestand nicht abschließend)
Schließung Netzlücke/ Sanierung
alternative Strecke

Wege bereits in der Planung befindlich

Netzlücken/ Sanierung
hoher Bedarf
Netzlücken/ Sanierung
mittlerer Bedarf
Netzlücken/ Sanierung
geringer Bedarf

Wege ohne aktuelle Planung

Netzlücken/ Sanierung
hoher Bedarf
Netzlücken/ Sanierung
mittlerer Bedarf
Netzlücken/ Sanierung
geringer Bedarf

Dargestellt sind die reinen Bedarfe der Region.
Aussagen zur Realisierbarkeit finden sich in der
textlichen Zusammenfassung (Anlage 9).

Entwurf !!!

Amt für Kreisentwicklung & Beteiligungsmanagement



Anlage 6

(Rad-) Netzlücken & dringender Handlungsbedarf

0 3.000 6.000 9.000 m



Kreis Uckermark
Amt für Kreisentwicklung & Beteiligungsmanagement

Kartellat.-Nr. 1
17291 Prenzlau
Beschalter: Hart Thiem

Info Radwege- und Unterhaltungskonzept



Beschluss für September geplant

Kernthema 2: Sicherstellung einer einheitlichen Qualität an / auf den wichtigsten Radwegen der Region (9 Stk.)

- Kreistagsbeschluss von jährlich 100.000 € für Unterstützung der Kommunen bei dieser Aufgabe – Konzept stellt die Grundlage dar. Die wichtigsten Aufgabenfelder:
 - mehrmalige Kontrolle der Radwege im Jahr
 - Pflege und Unterhaltung der Wege (Säuberung, Freischnitt, Beräumung)
 - Instandsetzen und Instandhaltung der Beschilderung
 - ggf. Kleinstreparaturen an den Wegen selbst bzw. Beräumen von Nachwirkungen von Sturmereignissen
- notwendig: einzelne Vereinbarungen mit den Kommunen (Haftungsausschluss - Verkehrssicherungspflicht)

Info Radwege- und Unterhaltungskonzept



Beschluss für September geplant

Generelle Themen, auf die das Konzept Bezug nimmt:

- Logik des Leitsystems für Radfahrer
- Klassifizierungen sowie Zertifizierungen (Radwege & Leistungsträger)
- Bedeutung von weiterer Radinfrastruktur (Abstellanlagen, HotSpots, Lademöglichkeiten, Trinkwasser, Toiletten, Infotafeln...)
- Bezug zu Planungen Radnetz Brandenburg und ADFC Planung fürs Land
- Implementierung von Mängel-Meldesystem für Beschilderungen





Regionale Planungsgemeinschaft
Uckermark-Barnim



Leitbild 2030



Leitbild unserer Region Uckermark-Barnim

Beschluss der Regionalversammlung vom 21. Februar 2019

Eine Veröffentlichung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim



Raumstruktur, Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Verkehr

1.) Selbstverständnis – die Vielfalt der Region als Stärke

Unsere Region

❖ ist vielfältig und bietet mit ihren unterschiedlichen Teilräumen unterschiedliche Lebens-, Arbeits- und Erholungsmöglichkeiten. Die verschiedenen Teilräume in der Region entwickeln ihre jeweiligen Standortprägungen. Diese Standortvorteile werden selbstbewusst nach innen und außen kommuniziert.

❖ ist offen gegenüber Gästen sowie zuziehenden Menschen. Sie werden eingeladen, sich in das Leben vor Ort einzubringen

2.) Raumstruktur – unterschiedliche Teilräume entwickeln ihre Potenziale

Unsere Region

❖ profitiert von der Lage zwischen Berlin und Stettin. Gemeinsam mit den Metropolen gestaltet die Region den Umgang mit dem Siedlungsdruck. Eine besondere Funktion als Siedlungsstandorte spielen dabei die Mittelzentren. Das Miteinander aller Räume erfolgt in partnerschaftlicher – und grenzüberschreitender - Kooperation



3.) Daseinsvorsorge - Erhalt und Weiterentwicklung einer guten sozialen Infrastruktur

Unsere Region

❖ bietet gleichwertige Lebensqualität und Heimat in städtischen und ländlichen Bereichen. Die bedarfsgerechte Entwicklung der Daseinsvorsorge ist dabei eine Schlüsselaufgabe. Neben den Mittelzentren als „Anker im Raum“ übernehmen auch gut ausgestattete kleinere Orte wesentliche Aufgaben in der regionalen Daseinsvorsorge. Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sichert Teilhabe. In dünn besiedelten, ländlichen Räumen werden auch neue, innovative Lösungsansätze zur Erbringung der Daseinsvorsorge entwickelt und angewandt.

4.) Siedlungsentwicklung – Gestaltung von Wachstum als Chance für die Stadt- und Regionalentwicklung

Unsere Region

❖ nutzt Wachstum als Chance für die Stadt- und Regionalentwicklung und steht gleichzeitig für eine behutsame Siedlungsentwicklung. Darunter verstehen wir die Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Bewahrung attraktiver Freiräume. Entwicklungsziel sind insbesondere lebendige, gemischt genutzte Ortszentren. Die Region fühlt sich der Bewahrung und Entwicklung





5.) Verkehr – Mobilität in der Region sichern und ausbauen

Unsere Region

❖ erfährt weitere Impulse durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur. Besonders die attraktive Anbindung über Bus und Schiene hat einen hohen Stellenwert. Neben den SPNV-Radialen, die vornehmlich auf die Metropolen hin ausgerichtet sind, werden auch Querverbindungen gestärkt, die für die Region von großer Bedeutung sind.





Wirtschaft, Energie, Klima

1.) Wirtschaft – Standortfaktoren entwickeln und Wertschöpfung steigern

Unsere Region

❖ sichert die attraktiven Standortfaktoren sowie die hohe Lebensqualität. Die regionalen Erzeugnisse werden genutzt, um die wirtschaftliche Situation weiter zu verbessern und mehr Wertschöpfung in der Region zu generieren.



2.) Klima und Energie – Innovation für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Unsere Region

❖ nutzt sowohl Innovationen als auch traditionelles Wissen, um den klimatischen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen und eine natur- und sozialverträgliche Energieerzeugung erfolgreich voranzubringen.



Natur, Landschaft, Umweltschutz, Tourismus, Kultur

1.) *Natur, Umweltschutz - Nachhaltigkeit und Vielfalt*

Unsere Region

❖ ist Vorreiter und Modellregion für umweltverträgliches und nachhaltiges Leben und Wirtschaften zur Sicherung biologischer Vielfalt und gesunder Lebensgrundlagen.



2.) *Land- und Forstwirtschaft - Wertschöpfung und Wertschätzung*

Unsere Region

❖ schätzt vielfältige und nachhaltige Land- und Forstwirtschaft als bedeutsame Wirtschafts- und Tourismusfaktoren sowie Kulturlandschaftspfleger in hohem Maße wert.



3.) *Landschaft - Kulturlandschaft und Lebensqualität*

Unsere Region

❖ pflegt und entwickelt ihre einmalige Natur- und Kulturlandschaft, gibt den dort lebenden Menschen Heimat und Identifikation und setzt sich für ein aktives modernes Stadt- und Dorfleben ein.





4.) *Tourismus, Kultur - Qualität und Mobilität*

Unsere Region

❖ bietet Besuchern eine einmalige Natur- und Kulturlandschaft mit einer qualitativ voll sensibel ausgebauten touristischen Infrastruktur und zeigt Offenheit gegenüber Touristen und ihren Aktivitäten.





GEMEINSAME KONZEPTION FÜR DIE
WASSERSTOFFREGION
UCKERMARK-BARNIM

Kontakt



Amt für Kreisentwicklung und Beteiligungsmanagement
Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau

Amtsleitung
Frau Christine Baatz
Kreisentwicklung @uckermark.de
03984 70 1180

Sachbearbeitung Tourismus
Herr Stefan Them
stefan.them@uckermark.de
03984 70 1580

